

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 4 0 4 / 2 0 2 4 / B V

Datum:
19.11.2024

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:
Dezernat I, Referat für Finanzen, Wohnen, Liegenschaften und Konversion

Betreff:
Zuschussprojekt #hd4mobility - Weiteres Vorgehen

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Dezember 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	20.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	27.11.2024	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	12.12.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und des Haupt- und Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat folgende Beschlüsse:

1. *Das Projekt #hd4mobility wird wie folgt angepasst:*
 - *Der Eigenanteil für das D-Ticket sowie das D-Ticket JugendBW für HD-Pass und HD-Pass+ Inhabende wird von derzeit 9 €/Monat auf 29 €/Monat erhöht.*
 - *Der Zuschuss für das D-Ticket JugendBW für Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler über das Projekt #hd4mobility entfällt. Die gemeinsame Bezuschussung des D-Ticket JugendBW (siehe Drucksache 0276/2022/BV: Anteil HD derzeit rund 1,68 Mio. € p.a. unabhängig #hd4mobility im Teilhaushalt Amt für Mobilität) mit dem Land Baden-Württemberg bleibt bestehen.*
2. *Die Umstellung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kosten #hd4mobility im Teilhaushalt Amt für Mobilität in 2025 voraussichtlich:	ca. 5,2 Mio.
• Kosten #hd4mobility im Teilhaushalt Amt für Mobilität ab 2026 voraussichtlich pro Jahr:	ca. 1,65 Mio.
Einnahmen:	
• Keine	
Finanzierung:	
• Ansätze im Haushaltsplanentwurf für den DHH 2025/2026 neu:	ca. 6,9 Mio. (statt ca. 13,36 Mio.)
Folgekosten:	
• In Abhängigkeit der Fortführung des D-Ticket des Bundes Kosten der Ticketbezuschussung ab 2027 fortfolgende voraussichtlich pro Jahr:	ca. 1,65 Mio.

Zusammenfassung der Begründung:

Die Stadt Heidelberg steht mit den Haushaltsplanungen 2025/2026 vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Wegbrechende Einnahmen unter anderem aus der Gewerbesteuer und dem kommunalen Finanzausgleich stehen massiven Ausgabensteigerungen in verschiedenen Bereichen gegenüber. Maßnahmenvorschläge der Verwaltung (siehe Drucksache 0305/2024/BV), die zur Einsparung in der ÖPNV-Finanzierung der Stadt führen können, wurden im Rahmen der Haushaltsstrukturkommission ÖPNV-Finanzierung am 11.10.2024 vorgestellt. Im Rahmen dieser Verwaltungsvorlage wird der Verwaltungsvorschlag zum Projekt #hd4mobility mit dem Fokus auf Einsparmöglichkeiten im städtischen Haushalt zum Beschluss vorgelegt. Der Verwaltungsvorschlag berücksichtigt dabei die Vorschläge des Sozialverbandes VdK und die finanziellen Möglichkeiten, die im Rahmen des Bürgergeldes und des Regelsatzes für „Mobilität“ (siehe § 28, SGB II, Bedarfe für Bildung und Teilhabe) gegeben sind.

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 20.11.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am 20.11.2024

5 Zuschussprojekt #hd4mobility – Weiteres Vorgehen Beschlussvorlage 0404/2024/BV

Bürgermeister Schmidt-Lamontain führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Stadtrat Michelsburg, der den folgenden **Geschäftsordnungs-Antrag** stellt.

Der Tagesordnungskonzept soll ohne Beschlussempfehlung und weitere Debatte in den Haupt- und Finanzausschuss gehen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 07:04:02 Stimmen

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain
Bürgermeister

Ergebnis: ohne Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.11.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.11.2024

30 Zuschussprojekt #hd4mobility – Weiteres Vorgehen Beschlussvorlage 0404/2024/BV

Stadtrat Bartesch stellt und begründet den als Tischvorlage verteilten **Sachantrag** der **AfD-Fraktion** (siehe Anlage 02 zur Drucksache):

Das Gremium / der Gemeinderat möge beschließen:

Punkt 1. des Beschlussvorschlags der Verwaltung wird geändert in

1. Das Projekt #hd4mobility wird wie folgt angepasst:
 - Der Eigenanteil für das D-Ticket sowie das D-Ticket JugendBW für HD-Pass und HDPass+ Inhabende wird auf den vollen Preis des D-Tickets angepasst
 - Der Zuschuss für das D-Ticket JugendBW für Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler über das Projekt #hd4mobility entfällt. Die gemeinsame Bezuschussung des DTicket JugendBW (siehe Drucksache 0276/2022/BV: Anteil HD derzeit rund 1,68 Mio. € p.a. unabhängig #hd4mobility im Teilhaushalt Amt für Mobilität) mit dem Land Baden-Württemberg bleibt bestehen.

Im Anschluss daran wird im Gremium diskutiert, wie man mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung umgehen solle. Der Großteil ist sich einig darüber, dass man die Preiserhöhung (des Bundes/Landes) um 9 Euro mittragen könne und diese an die Nutzerinnen und Nutzer weitergegeben werden solle. Damit erhöhe sich der Eigenanteil von 9 auf 18 Euro. Weitere Maßnahmen wolle man heute nicht beschließen, sondern im Rahmen des Haushaltes diskutieren.

Bürgermeister Schmidt-Lamontain verweist auf den beim Tagesordnungspunkt 28 zugesagten gemeinsamen Termin mit dem Gemeinderat, in dem man auch über dieses Zuschussprojekt sprechen könne.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner stellt anschließend den **Sachantrag** der **AfD-Fraktion** zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: abgelehnt bei 1 Ja-Stimme

Danach stellt er Folgendes zur Abstimmung:

Die Preiserhöhung (des Bundes/Landes) um 9 Euro wird an die Nutzerinnen und Nutzer weitergegeben. Der Eigenanteil erhöhe sich damit auf 18 Euro. Die Umstellung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen bei 2 Nein-Stimmen

Daraus ergibt sich folgende

Neue Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses:

Die Preiserhöhung (des Bundes/Landes) um 9 Euro wird an die Nutzerinnen und Nutzer weitergegeben. Der Eigenanteil erhöht sich damit auf 18 Euro. Die Umstellung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Außerdem ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Das Thema #hd4mobility wird vor der nächsten Gemeinderatssitzung in einem gemeinsamen Termin mit dem Gemeinderat diskutiert. Fragen hierzu sollen frühestmöglich an die Verwaltung geschickt werden.

Die zukünftige Gesamt-Ausgestaltung des Projektes wird im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen diskutiert.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: neuer Beschlussempfehlung zugestimmt mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2024

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2024

27 Zuschussprojekt #hd4mobility -Weiteres Vorgehen Beschlussvorlage 0404/2024/BV

Stadtrat Pfeiffer bringt einen **Sachantrag** ein und begründet diesen im Anschluss.

Der Eigenanteil für das Deutschlandticket JugendBW für HDPass und HDPass Plus Inhabende wird derzeit von 9 Euro auf monatlich 18 Euro erhöht. Alle weiteren ÖPNV Nutzer zahlen den regulären Preis.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt mit 5 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen

Im Anschluss bringt Stadtrat Bartesch erneut den im Haupt- und Finanzausschuss eingebrachten **Sachantrag** der **AfD-Fraktion** ein und begründet diesen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner lässt hierüber abstimmen.

Das Gremium / der Gemeinderat möge beschließen:

Punkt 1. des Beschlussvorschlags der Verwaltung wird geändert in

1. Das Projekt #hd4mobility wird wie folgt angepasst:

Der Eigenanteil für das D-Ticket sowie das D-Ticket JugendBW für HD-Pass und HDPass Plus Inhabende wird auf den vollen Preis des D-Tickets angepasst

Der Zuschuss für das D-Ticket JugendBW für Kinder, Jugendliche und Schülerinnen und Schüler über das Projekt #hd4mobility entfällt. Die gemeinsame Bezuschussung des D-Ticket JugendBW (siehe Drucksache 0276/2022/BV: Anteil HD derzeit rund 1,68 Mio. € p.a. unabhängig #hd4mobility im Teilhaushalt Amt für Mobilität) mit dem Land Baden-Württemberg bleibt bestehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Außerdem einigte man sich im **Haupt- und Finanzausschuss** vom 27.11.2024 auf folgenden Punkt:

Die Preiserhöhung (des Bundes/Landes) um 9 Euro wird an die Nutzerinnen und Nutzer weitergegeben. Der Eigenanteil erhöhe sich damit auf 18 Euro. Die Umstellung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner lässt im Anschluss darüber abstimmen.

Daraus ergibt sich folgender

Beschluss des Gemeinderates:

Die Preiserhöhung (des Bundes/Landes) um 9 Euro wird an die Nutzerinnen und Nutzer weitergegeben. Der Eigenanteil erhöht sich damit auf 18 Euro. Die Umstellung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

*Zusätzlich ergeht folgender **Arbeitsauftrag:***

*Die zukünftige **Gesamt-Ausgestaltung des Projektes** wird im Rahmen der kommenden **Haushaltsberatungen** diskutiert.*

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung
Nein 5 Enthaltung 3

Begründung:

Mit Drucksache 0112/2022/BV und 0218/2023/BV hat sich der Heidelberger Gemeinderat mit dem Zuschussprojekt #hd4mobility befasst. In 2022 wurde darüber hinaus die Einführung des Landesweiten Jugendtickets beschlossen (siehe Drucksache 0276/2022/BV). Nach Evaluation der tatsächlichen Nutzerzahlen in und nach Umstellung des Landesweiten Jugendtickets im Dezember 2023 auf ein sogenanntes D-Ticket JugendBW, sowie nach aktuellen Erkenntnissen zur Preiserhöhung des D-Ticket von 49,- € auf 58,- € pro Monat ab dem 01.01.2025, schlägt die Verwaltung eine Anpassung des Tarifprojekts #hd4mobility vor. Diese Anpassung kann frühestens zu Schuljahresbeginn ab Mitte September 2024 umgesetzt werden.

1. Anpassungen des Tarifprojekts #hd4mobility

Im Zuge der aktuellen Haushaltsdebatte wurde bereits bei der Haushaltsstrukturkommission ÖPNV am 11. Oktober 2024 der Vorschlag der Verwaltung zur Anpassung des Tarifprojekts #hd4mobility vorgestellt (siehe Anlage 01). Dieser beinhaltet die Beibehaltung eines Zuschusses für das D-Ticket sowie das D-Ticket JugendBW für Inhabende von HD Pass und HD Pass+.

Dadurch erhöht sich der Eigenanteil gegenüber heute von 9,00 € auf 29,00 € pro Monat und entspricht den Vorschlägen zum Beispiel des Sozialverbandes VdK, der sich für ein vergünstigtes Sozialticket durch eine Absenkung des D-Tickets auf 29,00 € stark macht. Der Fahrgastbeirat Heidelberg hat in seinen Stellungnahmen zur Einführung und Evaluation von #hd4mobility in 2022 und 2023 ebenfalls auf die Wichtigkeit eines Angebots für HD-Pass und HD-Pass + Inhabende zur Gerechtigkeit und Teilhabe hingewiesen. Ein Eigenanteil in Höhe von 29,00 € ist durch den Regelsatz für „Mobilität“ des Bürgergeldes abgedeckt. Im Zuge des Bildungs- und Teilhabepakets wird den berechtigten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Ticket zudem komplett über den Bund erstattet.

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage beinhaltet der Verwaltungsvorschlag aber auch, den derzeit von der Stadt zweifach bezuschussten Ticketpreis für Jugendliche und Schüler ohne HD-Pass oder HD-Pass + (D-Ticket JugendBW, ehemals Landesweites Jugendticket ab 01.01.2025 zum Preis von 39,42 €) nicht mehr weiter abzusenken.

Der städtische Haushalt bezuschusst das D-Ticket JugendBW für Jugendliche und Schüler bereits gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg und einer Regelung (70 % Land BW und 30 % kommunale Haushalte) seit Projektstart zum 01.03.2023 mit jährlich rund 1,68 Mio. €.

2. Zuschussprognose und Finanzierung

Bei unveränderter Fortführung des Projektes #hd4mobility würde sich der Haushaltsansatz im Teilhaushalt Amt für Mobilität in 2025 und 2026 aufgrund der Preiserhöhungen im Tarif D-Ticket und D-Ticket JugendBW von derzeit 5,0 Mio. € auf 6,68 Mio. € pro Jahr erhöhen.

Mit Umsetzung des Verwaltungsvorschlags muss der Haushaltsansatz 2025 auf 5,2 Mio. € bei einem Inkrafttreten zum September 2025 (Schuljahresbeginn) festgelegt werden. Ein früheres Inkrafttreten zum Beispiel für die das D-Ticket Nutzendenden HD-Pass und HD-Pass + Inhabenden (Erwachsenen) könnte den Ansatz im Haushaltsplan bereits in 2025 entsprechend reduzieren.

In 2026 ist ein Ansatz in Höhe von rund 1,65 Mio. € erforderlich.

In Abhängigkeit der Fortführung des D-Ticket des Bundes entstehen kontinuierlich Folgekosten für die Stadt Heidelberg in Höhe von voraussichtliche 1,65 Mio. € pro Jahr ab 2027 fortfolgende.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
Begründung:		
Die vorgeschlagenen Maßnahmen können nach Umsetzung zur Erreichung der Ziele beitragen, indem insbesondere das Einpendeln in die Stadt Heidelberg mit dem ÖPNV ermöglicht wird und somit die Belastungen durch den MIV reduziert werden.		
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft
Begründung:		
Die Maßnahmen sollen zur Zielerreichung beitragen.		
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine.		

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	#hd4mobility: Verwaltungsvorschlag
02	Sachantrag der AfD-Fraktion vom 27.11.2024